

**Energetische Unabhängigkeit und Dekarbonisierung: Beitrag der Geothermie im Energiemix der Schweiz**  
**Geothermie-Forum Connect, Bern 28. – 29.09.2022**

[www.connect4geothermal.ch](http://www.connect4geothermal.ch)

## DEUTSCH

Am Geothermie-Forum am 29.09.2022 in Bern wird veranschaulicht, wie Geothermie zur Energieunabhängigkeit und Dekarbonisierung der Schweiz beitragen kann. Beispiele und Erfahrungen werden in Plenar- und Parallelsessionen erläutert, die Akteurinnen und Akteure des Schweizer Energiesystems diskutieren Formen der Zusammenarbeit in Podiumsdiskussionen. Ein Ausstellungsbereich, Networking-Pausen sowie gezielte 1-zu-1-Termine bieten Raum für persönlichen Austausch. Am Vortag organisiert Geothermie-Schweiz nachmittags die Besichtigung einer Geothermie-Anlage und lädt danach zum Netzwerken beim Abendessen ein. Melden Sie sich jetzt an und ergänzen Sie Ihr Profil.

### Geothermie: lokale Bandenergie

Geothermie ist eine natürliche Bandenergie, die einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten kann: Bereitstellung von Wärme und Kälte, Energiespeicherung für saisonale Phasenverschiebung, Produktion von Strom. Als CO<sub>2</sub>-neutrale und lokal verfügbare Energiequelle hat sie einen doppelten Vorteil: gut für das Klima und gut für die Energieunabhängigkeit. Und das Potential der Geothermie ist noch längst nicht ausgeschöpft. Unter unseren Füßen liegt ein schlummernder Riese, den es zu wecken gilt.

### Geothermie sichtbar machen, Akteure der Energiewende vernetzen

Ein Ziel des Forums ist es, die Geothermie mit ihren verschiedenen Systemen und Anwendungsformen sichtbar zu machen und diese natürliche und erneuerbare Quelle für Bandenergie besser in den Schweizer Energiemix zu integrieren. Ein weiteres Ziel des Forums ist es, an den Schnittstellen zwischen den Teilssektoren Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden, Wirtschaft und Hochschulen zu vernetzen, um ein gemeinsames Handeln aller Akteure zu beschleunigen. Darunter fallen Fachpersonen aus der Geologie, dem Energiesektor, der Architektur und Raumplanung, dem Ingenieurwesen, den Lieferketten von geothermischen Systemen und der Energieverteilung, der Immobilienbranche, der Arealentwicklung, der Industrie und der Agrar- und Nahrungsmittelwirtschaft sowie InvestorInnen. Dafür geht Geothermie-Schweiz Partnerschaften mit Organisationen ein, die sich gut ergänzen: aeesuisse, Swisspower, Fachverband für Gas, Wärme und Wasser SVGW, Fernwärme Schweiz VFS, Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz und der Trägerverein Energiestadt.

### Mehrwert für die Beschleunigung der Geothermie-Entwicklung in der Schweiz – in vieler Hinsicht

Am 29.09.2022 werden in Plenar- und Parallelsessionen bereits realisierte Beispiele erläutert und gesammelte Erfahrungen geteilt, wie die Geothermie zur Dekarbonisierung und zur einheimischen Energieversorgung der Schweiz beitragen können. In Podiumsdiskussionen werden die Rahmenbedingungen und das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure des Energiesystems debattiert. Ein Ausstellungsbereich, Networking-Pausen sowie gezielte 1-zu-1-Treffen bieten Raum für persönliche Diskussionen und Verbindungen für die Entwicklung des Geothermie-Sektors in der Schweiz. Am Vortag, dem 28.09.2022, kann nachmittags eine Geothermie-Anlage, die ein ganzes Quartier mit Energie versorgt, besichtigt werden. Abends bietet ein Networking-Abendessen Raum für informelle Gespräche. Hotelzimmer für die Nacht vom 28. auf den 29. September sind vorreserviert und über die Event-Webseite buchbar.

### Persönliche Profile für gezieltes Networking online und vor Ort

Die Teilnahme ist vor Ort wie auch online möglich. Es hat eine Simultanübersetzung auf Deutsch, Französisch und Englisch. Die Anmeldung auf der Plattform [www.connect4geothermal.ch](http://www.connect4geothermal.ch) wird am 15. August eröffnet. Teilnehmende können ein persönliches Profil erstellen und angeben, in welchem Bereich sie tätig sind und welche Leistungen sie anbieten und suchen. Je früher Sie sich registrieren, desto mehr Sichtbarkeit erhält Ihr Profil. Im Vorfeld des Forums können Sie diese Profile durchgehen und Personen für persönliche 1-zu-1-Treffen am 29.09. anfragen. Sie erhalten vor dem Forum Ihren persönlichen Zeitplan. Diese sehr effiziente und effektive Networking-Möglichkeit wurde am letztjährigen Geothermie-Forum rege genutzt. Knapp 300 Teilnehmende aus 11 Ländern haben am Forum teilgenommen, 186 davon nahmen an 244 1-zu-1 Terminen teil. Die Zusammenfassung des letztjährigen Forums, mit Links auf die Präsentationen und Videoaufnahmen, findet sich im Dokument [«Mit Erdwärme gegen die Erderwärmung»](#).

### Positionieren Sie Ihr Unternehmen im aufkommenden Geothermiemarkt, werden Sie Partner des Forums

Geothermie ist mit einer starken Dynamik im Aufschwung. Am Geothermie-Forum entwickeln die Akteure der Energiewende den Schweizer Markt. Es ist eine Gelegenheit, um Unternehmen und Organisationen in einem Sektor mit grossem Potential zu positionieren. Verschiedene Möglichkeiten bestehen dafür: [Vorteile nutzen, Partner werden](#).

## Energetische Unabhängigkeit und Dekarbonisierung: Beitrag der Geothermie im Energiemix der Schweiz Geothermie-Forum Connect, Bern 28. – 29.09.2022

[www.connect4geothermal.ch](http://www.connect4geothermal.ch)

1-zu-1 Termine, um das Zusammenspiel aller Akteure für die Integration der Geothermie im Energiemix zu erleichtern



Präsentation am Geothermie-Forum Connect 2021 (Foto Roland J. Keller)



Networking am Geothermie-Forum Connect im 2021 (Foto Roland J. Keller)



## Programm Geothermie-Forum Connect, Bern 28. – 29.09.2022

### Energetische Unabhängigkeit und Dekarbonisierung: Beitrag der Geothermie im Energiemix der Schweiz

Stand 15.08.2022, Änderungen vorbehalten

#### Mittwoch, 28.09.2022 (Vorprogramm)

<b>14.30-18.00</b>	Offen, auf Anmeldung <b>Präsentation und Besichtigung Quartierheizzentrale Lorraine, Bern</b> Für den Wärmebedarf des Quartiers werden 6 GWh/Jahr Energie benötigt, die von einer Heizzentrale geliefert werden. Die Zentrale wird hauptsächlich durch eine Grundwasser-Wärmepumpe versorgt, die in kalten Perioden durch Gas ergänzt wird.	Offen, auf Anmeldung <b>Präsentation und Besuch Tropenhaus Frutigen</b> In Frutigen wird die Abwärme vom Lötschberg-Tunnel als Energie für die Fischzucht und Produktion von Kaviar in temperiertem Wasser sowie zur Beheizung eines tropischen Gewächshauses zur Produktion von Pflanzen und Früchten genutzt. <a href="http://www.tropenhaus-frutigen.ch">www.tropenhaus-frutigen.ch</a>	Auf Einladung <b>Workshop: Erfahrungsaustausch für Geothermie im Spannungsbogen zwischen Kooperation und Wettbewerb</b> Welche Informationen können geteilt werden, welche sind vertraulich? Gemeinsames Verständnis für Kantone, Projektträger, Stadtwerke, Energieverteiler, Planerinnen und Planer	Auf Einladung <b>Workshop: Wie lassen sich Kompetenzen für die Geothermie entwickeln, was braucht es an Aus- und Weiterbildung?</b> Welche Bedürfnisse und Angebote gibt es, was fehlt? Erfahrungsaustausch mit Geothermieverbänden und Bildungseinrichtungen
<b>19.00</b>	Offen, Anmeldung erforderlich <b>Networking-Abendessen</b>			

#### Donnerstag, 29.09.22 (Vormittag)

<b>08.00-09.15</b>	<b>Registrierung</b> <b>Kaffee, Saft, Früchte, Gipfeli</b> <b>Networking &amp; Ausstellung</b>	<b>vortermionierte 1-zu-1-Meetings Session 1</b>	
<b>09.15-10.30</b>	<b>Energieversorgung, Unabhängigkeit und Dekarbonisierung: Beitrag der Geothermie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eröffnung und Begrüssung</li> <li>- Energetische Herausforderungen in Europa und der Schweiz: <i>Marc Müller, Impact Living</i></li> <li>- Beiträge der Geothermie für die Energiewende, globale Trends: <i>Alexander Richter, Think Geo Energy / Innargi</i></li> <li>- Die Wärmestrategie des Bundes: <i>Nicole Lupi, BFE</i></li> </ul>		
<b>10.40-12.00</b>	<b>Ressourcen des Untergrunds kennen, schützen und nutzen</b>  <u>Moderation</u> <i>Andreas Möri, Swisstopo</i>  <u>Präsentationen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Überlegungen für Schutz und Nutzen der Ressourcen im Untergrund <i>Olga Darazs, CSD Ingenieure, Eidg. Kommission Untergrund</i></li> <li>- Geothermale Untergrundcharakterisierung: Stand der Technik und Innovationen <i>Klaus Eder, Schlumberger</i></li> <li>- Bohrtechnologien, Stand der Technik, Entwicklungen und Innovation: Möglichkeiten heute und in Zukunft <i>Dirk Boernecke, Fraunhofer IEG</i></li> <li>- Diskussion</li> </ul>	<b>Geothermische Ressourcen gewinnen und zum Heizen &amp; Kühlen verteilen</b>  <u>Moderation</u> <i>Andreas Hurni, Fernwärme Schweiz VFS</i>  <u>Präsentationen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertikale Wärmegewinnung, horizontale Verteilung: Anforderungen und Zusammenspiel im Gesamtsystem <i>offen</i></li> <li>- Szenarien für die geothermische Nutzung von Grundwasser in thermischen Netzen: Temperaturen, Nutzungen, Anforderungen <i>Sylvie Faÿ, SIG</i></li> <li>- Geothermie und Fernwärme: Chancen und Herausforderungen, 25 Jahre Erfahrung in Reihen <i>Mattias Meier, Erdwärme Reihen</i></li> <li>- Diskussion</li> </ul>	<b>Geothermie für Stromproduktion und Energiespeicherung</b>  <u>Moderation</u> <i>Valentin Gischig, BFE</i>  <u>Präsentationen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten und Grenzen der Stromerzeugung mit Geothermie im geologischen Kontext der Schweiz <i>Marene Brehme, ETHZ</i></li> <li>- Potenzial Energiespeicherung im Schweizer Untergrund <i>Jérôme Faessler, Geothermie-Schweiz</i></li> <li>- Chancen, Risiken und Wahrnehmung der geothermischen Stromerzeugung und Energiespeicherung in der Schweiz (sozio-ökonomische Aspekte) <i>Julia Cousse, UniGE</i></li> <li>- Diskussion</li> </ul>
<b>12.00-13.30</b>	<b>Mittagessen</b> <b>Networking &amp; Ausstellung</b>	<b>vortermionierte 1-zu-1-Meetings Session 2</b>	

## Donnerstag, 29.09.22 (Nachmittag)

13.30-14.45	<b>Rahmenbedingungen für «Geothermie-freundliche» Geschäftsmodelle zur Beschleunigung der Energiewende</b>		
	<p><u>Moderation</u> <i>Gianni Operto, AEE Suisse</i></p> <p><u>Podiumsgespräch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Input           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontext: <i>Nathalie Andematten Berthoud, Präsidentin Geothermie-Schweiz</i></li> <li>- Risikominimierung und Finanzierung, Erfahrungen aus Frankreich: <i>Norbert Bommensatt, ADEME</i></li> </ul> </li> <li>- Podiumsgespräch mit <i>Vassilis Venizelos, Staatsrat Kanton Waadt   Katja Christ, Nationalrätin Kanton Basel-Stadt</i> <i>Bastien Girod, Nationalrat Kanton Zürich   Pascal Abbet, Direktor Groupe E Celsius</i> <i>Patrick Voegeli, Board Member Cité Gestion   ...</i></li> </ul>		
14.55-16.15	<b>Ressourcen des Untergrunds kennen, schützen und nutzen - Projekte &amp; Erfahrungen</b>	<b>Geothermische Ressourcen gewinnen und zum Heizen &amp; Kühlen verteilen - Projekte &amp; Erfahrungen</b>	<b>Geothermie für Stromproduktion und Energiespeicherung - Projekte &amp; Erfahrungen</b>
	<p><u>Moderation</u> <i>Katharina Link, Geothermie-Schweiz</i></p> <p><u>Präsentationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestdaten für Explorationsbohrungen: Empfehlung aus dem Erfahrungsaustausch im Programm «Transfer» <i>offen, TU München</i></li> <li>- Seismische Kampagnen: Erfahrungen aus Genf, Riehen und anderen Standorten – Wissenstransfer für Effizienzgewinnung in weiteren Projekten <i>Christian Häring, Geo Explorers</i></li> <li>- Programmatischer Ansatz zur Erschliessung des Geothermiepotenzials: Beispiel in Genf als Inspiration für andere Städte und Kantone <i>Michel Meyer, SIG</i></li> <li>- Diskussion</li> </ul>	<p><u>Moderation</u> <i>Stefan Güpfer, SVGW</i></p> <p><u>Präsentationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasser für thermische Nutzung und Trinkwasser: Zielkonflikt oder Chance? <i>Nathalie Andematten, Kanton Genf</i></li> <li>- Zwei in eins: kombinierte Trinkwasser- und Wärmenutzung am Bsp. Seon <i>Patrick Obrist, Technische Betriebe Seon</i></li> <li>- Wie ist eine Wärmenutzung aus Trinkwasser möglich, ohne die Trinkwasserqualität zu gefährden? <i>offen, SVGW</i></li> <li>- Diskussion</li> </ul>	<p><u>Moderation</u> <i>Martin O. Saar, ETHZ</i></p> <p><u>Präsentationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neueste Erkenntnisse aus BedrettoLab und Utah FORGE für Stromerzeugung für Haute Sorne und andere Projekte <i>Olivier Zingg, GeoEnergie Suisse</i></li> <li>- Thermische Langzeitspeicherung als wichtiger Treiber für die Energiewende – Beispiele und Erfahrungen <i>Luca Baldini, ZHAW</i></li> <li>- AGEPP in Lavey, Erfahrungen aus dem ersten Projekt in der Schweiz für Stromerzeugung mit Geothermie <i>Jean-François Pilet, AGEPP</i></li> <li>- Diskussion</li> </ul>
16.15-17.00	<b>Kaffee, Saft, Früchte, Kuchen Networking &amp; Ausstellung</b>		<b>Vortermionierte 1-zu-1-Meetings Session 3</b>
17.00-17.50	<b>Geothermie für den urbanen Raum der Schweiz, Bedürfnisse und Möglichkeiten der Städte und Energieverteiler</b>		
	<p><u>Moderation</u> <i>Ronny Kaufmann, Swisspower</i></p> <p><u>Podiumsgespräch mit</u> <i>Marcel Rüegg, Direktor institutionelle Beziehungen SIG   Niels Giroud, Direktor Geool, SIL</i> <i>Guillaume Fuchs, Mitglied Direktion Romande Energie   Reto Rigassi, Geschäftsstelle Trägerverein Energiestadt   ...</i></p>		
17.50-18.00	<b>Schlusswort</b>		
18.00-19.00	<b>Apéro Riche Networking &amp; Ausstellung</b>		